

19. Oktober 2026

Lymphologische Massnahmen nach operiertem Prostata Ca

Wie sieht die Nachbehandlung eines operierten Prostata Karzinoms aus? Das therapeutische Handeln mittels manueller Lymphdrainage und Kompression setzt Grundkenntnisse, sowie einen systematischen Denkprozess voraus. Im behandelten Fallbeispiel sucht ein unzufriedener und verunsicherter Patient eine Zweitmeinung... Es stellt sich heraus, dass das Therapiekonzept nicht adäquat war.



Kursinhalt

- Auseinandersetzung mit einem Fallbeispiel (sekundäres Lymphödem Stadium 2-3 nach Prostata Karzinom, Chemotherapie, Bestrahlung; bekannte Nephropathie)
- Vorstellung verschiedener Inputs
- Anamnese: Welche Fragen im Anamnesegegespräch sind wichtig?
- Klinischer Denkprozess: Welche Informationen aus Anamnese, Inspektion und Palpation werden vernetzt?
- Praxis: Techniken zur manuellen Behandlung von fibrosiertem Gewebe
- Optimierung der Kompressionsbandage zur Lockerung von fibrosiertem Gewebe
- Adäquate Kompressionstherapie im Fallbeispiel
- Aktivierung der Patienten und Edukation

Kursziel

Die Teilnehmenden

- reflektieren und optimieren die Behandlungsstrategie in der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE)
- vertiefen den Stellenwert der Inspektion und Palpation
- führen einen klinischen Denkprozess in Richtung Hypothesenformulierung/Hypothesenbestätigung durch
- schulen an einem Fallbeispiel die Kognition (Denkprozess) und die Metakognition (Reflexion über den Denkprozess)
- optimieren die Systematik in der Behandlung und setzen neue Techniken ein

Dozent

Philippe Merz

Kursinfo

Theorie & Praxis

7 Kursstunden | max. 16 Teilnehmende

Voraussetzung

Lymph-TherapeutIn, Med. MasseurIn
eidg. FA, Med. Therapieausbildung

Montag, 19. Oktober 2026

9.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Schachenallee 29, 5000 Aarau

vdms-asmm-Mitglieder CHF 190.00

Nichtmitglieder CHF 280.00

Mitbringen: Schreibmaterial, 2 Badetücher pro Person (Arbeit in Seitenlage mit freiem Rücken)